**Ideensammlung aus dem Austauschfrühstück zur Passionszeit / 9.2.2021 / 9.00-10.30 / 17.00-18.30 Uhr /Uwe Hahn, Maria Salzmann**

**Ideen aus dem Plenum von Gruppe 1+2:**

* Ikea-Lichtgläser mit Steinen füllen (im Gottesdienst) Steine stehen für die Dinge die schwierig sind, die uns belasten. An Ostern stellen wir eine Kerze in die Steine und zünden sie an. Das österliche Licht überstrahlt unsere „Steine“
* Kresse säen
* Familienkreuzweg / Kindern können an vorgegebenen Stationen Material mitnehmen (Steine, Kreuz aus Stöcken, Samen, Teelicht usw.) zu Hause bauen sie in einem Karton der mit Erde/Sand gefüllt ist einen Oster/Gebetsgarten
* Kreuzweg – mit Bildern der Passion einen Weg gestalten. Den Bildern sind Texte zugeordnet, die man an den jeweiligen – Stationen lesen kann.
* „Mein Leben nach dem leben von Jesus ausrichten“ Diesem Ansatz durch einen kleinen Wochenimpuls nach meinen Möglichkeiten umsetzen. Beispiele: In dieser Woche will ich keine Plastiktüten verwenden. In dieser Woche will ich keine Schimpfworte sagen. In dieser Woche drehe ich die Heizung um eine Stufe runter und ziehe mich wärmer an. Usw.
* Auf ein schwarzes Blatt Zeichenkarton wird ein Kreuz aus Papier geklebt. Es werden Strahlen aus gelbem Papier vorbereitet. Auf die Strahlen kann man eine Sache schreiben, die man sich für die Passionszeit vornimmt. Alle Strahlen klebt man um das Kreuz.
* Sisalfiguren – mit Sisalfiguren werden Szenen der Passion nachgestellt und fotografiert. Die Fotos werden verschickt. Die Kinder werden gebeten für die Personen auf dem Bild passende Emojis auszuwählen.
* Osterkerze gestalten – an jedem Tag der Karwoche kommt ein Symbol der Passion dazu.
* Palmsonntag – jeder gestaltet ein kleines weißes Tuch mit bunten Stiften, Wachsmalkreide usw. Ein Tuch, wie es für Jesus auf den Weg gelegt werden könnte („Kleid“ – Einzug in Jerusalem). Am Ende der Veranstaltung wird das Tuch in ein kleines schwarzes Säckchen gesteckt – Es ist nicht mehr sichtbar. Wie auch der Jubel vom Palmsonntag schnell vergessen ist. Das Säckchen wird an den Osterstrauß gehängt. Am Ostermorgen wird das farbige Tuch hervorgeholt und kann dann als Tischschmuck, Untersetzer oder Serviette verwendet werden.
* Die Passionsgeschichte wie einen Adventskalender gestalten. In regelmäßigen Abständen wird ein neues Bild geöffnet.
* Bilder vom Tiroler Fastentuch verwenden

**Kleingruppe / Christine Cieslak**

* Kreuzwegstationen im öffentlichen Raum
* Zielgruppe: Familien
* Betreuung auch durch Ehrenamtliche
* Jeweils mit laminierten Impulsen, Geschichten

Themen:

* **Was nimmt mich gefangen?** Was bindet mich? – ***Was gibt mir Halt?***

Symbol: Halteseil, kleiner Strick zum Mitgeben

* **Stärkung** bei „ Ich kann nicht mehr“ ***die Kraft geht zu Ende***

Gut riechendes Öl in kleinen Fläschchen (oder auf Wattepausch) zum mitnachhause nehmen

* **Klage**mauer mit Lochsteinen an der Kirche aufbauen, wo **Gebete** eingerollt reingesteckt werden können oder Gebetskasten, wo Gebete in der Passionszeit gesammelt werden – diese Gebete werden mit in den Fürbitten am Ostersonntag aufgegriffen

**Kleingruppe / Heide Jung**

Kreuzweg für Jedermann

-       nicht nur rund um die Kirche --> Stationen im Ort oder Wald ebenso möglich

-       bei Bildverwendung Urheberrechte beachten

-       wetterdichte Variante mithilfe von beschrifteten Plastikkisten/-boxen, in die Material hineingelegt werden kann (z.B. auch zum Gestalten eines eigenen Ostergartens --> pro Station ein Gegenstand + Anleitung)

Gestaltung der Fastenzeit

-       als wöchentliche Challenge

-       als „Bingo“

**Kleingruppe / Emanuela Janzen**

**Kreuzweg**

- Auf dem Weg Stationen bei denen etwas gestaltet, gesammelt oder mitgenommen werden kann

- Wetterbeständiger Weg könnte in der Kirche aufgebaut werden

- Draußen können auch Bushalte-Häuschen genutzt werden, um dort Dinge bereit zu legen (zum Mitnehmen, Lesen usw.)

**Osterkerze**

- gemeinsam in den sieben Wochen eine Kerze gestalten

- die Kerze kann entweder den Kids gebracht

oder von den Eltern besorgt werden

- jede Woche eine bestimmte Sache an die Kerze anbringen (z.B. ein Herz aus rotem Wachs, ein Taube aus grauem Wachs etc.)

- die entsprechende Wachsplatte wird in ausreichend großen Stücken per Post o.ä. versandt

- auch mit Serviettentechnik möglich

--> Super ist, dass die fertige Kerze zu Ostern verschenkt werden könnte

**Kleingruppe / Eva Langenbruch**

**Eine Idee für die Passionszeit für Kinder - 7-Wochen auf dem Weg-Sein**

*Im Folgenden gibt es sieben Impulse mit einer Einleitung für die Kinder, wobei jeder Impuls mit einer Aufgabe verbunden ist. Als Klammer für die sieben Passionswochen (beginnend am Mittwoch vor dem Aschermittwoch) ist die Frage, was Jesus zu meinem Leben zu sagen hätte. Die Impulse können jede Woche an den eigenen Gartenzaun, an den Kirchenzaun gehängt werden oder auf andere Art übermittelt werden.*

**7-Wochen auf dem Weg-Sein**

Das Leben ist wie ein Weg. Der Lebensweg von Jesus begann – wie jeder Lebensweg – mit seiner Geburt in Betlehem. Das feiern wir an Weihnachten. Am Aschermittwoch, das ist dieses Jahr der 17.Februar, beginnt die Zeit, wo wir an das Leiden von Jesus denken – die sogenannte Passionszeit. Dieser Weg war schwer. Jesus ging von Galiläa nach Jerusalem, wo er sterben musste. Aber nach drei Tagen weckte ihn Gott von den Toten auf. Deshalb ist Ostern ein fröhliches Fest!

**Was hätte Jesus zu meinem Lebensweg zu sagen?** Wir können einmal versuchen, in jeder Woche etwas Besonderes zu machen, oder wegzulassen – zu fasten, kann man auch sagen. Was hätte Jesus dazu zu sagen?

1. **Woche**

Als Gott die Erde erschuf, da sagte er: "Es war sehr gut."

Leider erhalten wir die Erde nicht immer so gut. Wir verbrauchen z.B. zu viel Heizungsenergie. Dadurch geht die Erde kaputt.

Wer von Euch schafft es, eine Woche lang die Heizung mal um ein Grad niedriger zu stellen (das reicht...!) und sich dafür einen Pulli mehr anzuziehen?

1. **Woche**

Gott trug uns bei der Erschaffung der Erde auf, dass wir gut auf die Erde aufpassen sollen. "Herrscher" sollen wir sein, aber keine bösen Herrscher, sondern gute und sorgsame.

Wenn Plastik oder anderer Müll in der Gegend rumliegt, haben es die Pflanzen und die Tiere nicht gut.

Wer macht mit und geht diese Woche einmal raus, um Müll zu sammeln? Nimm Handschuhe, die Du danach waschen kannst und eine Tüte mit und schon kann es losgehen.

1. **Woche**

Jesus möchte, dass wir auch zu unseren Mitmenschen freundlich sind. An einer Stelle in der Bibel sagt er, dass Schimpfwörter sogar so schlimm sein können wie Töten.

Versucht einmal diese Woche ohne Schimpfwörter auszukommen. Wer schafft das? Wenn Ihr ärgerlich seid, könnt Ihr Euch ja vorher ein nettes Wort ausdenken, dass Ihr stattdessen in dem Moment sagen könnt: "Du liebe Schwester!" z.B.

1. **Woche**

"Seid barmherzig, wie auch Euer Vater im Himmel barmherzig ist." Das hat Jesus gesagt und das ist ja auch dieses Jahr die Jahreslosung.

Gibt es jemandem, dem Du diese Woche einmal helfen kannst? Wer könnte das sein? Und wie könntest Du ihm helfen?

1. **Woche**

Letzte Woche war von der Barmherzigkeit die Rede. Mitgefühl zeigen, könnte man auch sagen. Das passt besonders in diese Corona-Zeit. Manche brauchen jetzt eine Aufmunterung von uns.

Fällt Dir jemand ein, dem Du einmal einen Brief schreiben könntest? Deiner Oma, deinem Opa, Deiner Tante, Deinem Onkel oder Deinem Freund/Freundin, die Du lange nicht gesehen hast. Über so einen richtigen Brief mit Briefmarke werden sie sich bestimmt freuen.

(Und vielleicht bekommst Du ja auch einen...? - An dieser Stelle könnten wir selber den Kindern einen Brief schreiben....)

1. **Woche**

Jesus möchte, dass wir uns nicht so viele Sorgen machen. Und dass wir dankbar sind für das, was wir haben. Manchmal merkt man erst, wie gut es einem geht, wenn etwas fehlt.

Wer schafft es, einmal eine ganze Woche auf Fleisch, Würstchen und Wurst zu verzichten?

Oder wer schafft es, eine ganze Woche ohne Süßigkeiten auszukommen? Dann schmeckt es danach doppelt so gut!

1. **Woche**

Nun beginnt die letzte Woche. Was würde Jesus zu meinem Leben sagen?

Versuche einmal Deine Gedanken jemandem zu erzählen oder sie für Dich aufzuschreiben.

Alternative oder ergänzende Ideen:

* Eine Woche lang beim Einkaufen weniger Plastik benutzen, Stofftaschen z.B.
* Auf der Straße Menschen nett grüßen.
* Einen Tag auf das Handy verzichten (Man kann nicht zwei Herren gleichzeitig dienen. Gott möchte, dass wir auch Zeit mit ihm verbringen und zu ihm beten).
* Jeden Abend ein Dankgebet sprechen.

**Kleingruppe / Ulrike Pentzold**

Ausgangspunkt: Die 3 Leidensankündigungen - mal anderer Fokus als Kreuzwegstationen

- von Kindern gespielt

- Vorbereitung geschieht über Briefe und dann Austausch über Zoomtreffen

- Fokus auf die möglichen Gefühle der Jünger: Wie haben sie sich wohl gefühlt, als Jesus ihnen von dem erzählt hat, was kommt oder passieren wird?

- einzelne Geschichten im Gottesdienst von Kindern spielen lassen

- Impulse dann in Predigt für alle öffnen, Z.B. Bilder von Kees de Kort über Beamer

- möglich wäre auch Ausstellung mit Bildern von Kindern, z.B. abwehrende Haltung, Hände über Augen oder auf Ohren - wegdrängen, nicht sehen, nicht wissen wollen --> dazu dann die entsprechende Bibelstelle

- Übertragung ermöglichen, z.B. Spiegel aufstellen --> wie stehe ich da; wie reagiere ich?

**Kleingruppe / Firl**

- Begleitbriefe mit Impulsen/ Aufgaben/ Basteleien – Familientauglichkeit beachten; thematisch möglich: KiGo-Angebote aufnehmen (Gebet, Passion)

- kleines Geschichtenheft (8 Bilder zum Falten) – Passionsgeschichte mit Oster-Schlussbild

- fasten to go – Gartenzaunaufgaben (Fastenvorschläge) – wöchentliche Impulse zum Mitnehmen, Zielfrage: was/ wo/ wie kann ich mich neu ausrichten; Klima- und Zukunftsverantwortung bedenken

- Kirchenraum nutzen (z.B. Licht mitgeben)